



Vor der niederländischen Fahne und dem Bild des Königspaares Willem-Alexander und Máxima der Niederlande begrüßten Honorarkonsul Freddy B. Heinzel und seine Frau Sandra die Gäste aus den Niederlanden und aus Deutschland.

NN-Foto: Nina Meyer

Grenzüberschreitende Beliebtheit der Schwanenstadt

Empfang zum „Koningsdag“ bei Honorarkonsul Freddy B. Heinzel in Kleve

KLEVE. „Es gibt keine Zufälle“, hielt Honorarkonsul Freddy B. Heinzel fest, als er zusammen mit seiner Frau Sandra mehr als 200 deutsche und niederländische Gäste im Restaurant „t'Poortje“ anlässlich der Feier des Geburtstages des niederländischen Königs Willem-Alexander begrüßte.

Erstmals wurde auch in Kleve der Geburtstags den neuen Monarchen gefeiert, der im vergangenen Jahr die Nachfolge seiner Mutter Beatrix angetreten hatte. Das Datum fiel auf den 5. Mai und somit auf den „Befreiungstag“, mit dem die Niederländer alljährlich die Befreiung von den deutschen Besatzern feiern. Und dies sei ein Beweis dafür, „dass wir aus der Geschichte gelernt haben“. Heinzel: „Die Möglichkeit, die Freundschaft zwischen zwei Völkern zu feiern, wäre vor Jahren noch schwierig gewesen. Darum freue ich mich, Sie zum Koningsdag zu begrüßen.“ Der Honorarkonsul ging kurz auf die Geschichte des Koningsbeziehungsweise ursprünglich Koninginnedag ein, den Emma zu Waldeck und Pyrmont, die zwei-

ren ihrer Tochter Wilhelmina ins Leben gerufen hatte. Traditionell begangen wird der Tag auf Veranlassung von Königin Beatrix am 30. April, dem Geburtstag von Königin Juliana, als Nationalfeiertag und auch König Willem-Alexander hält an diesem Datum fest. Der Honorarkonsul zu Kleve lädt traditionell einige Tage später zu seinem Empfang ein.

„Von Freunden umzingelt“, fühle sich Freddy B. Heinzel und begrüßte in einer humorvollen Ansprache seinen Vorgänger Hermann von Ameln sowie die niederländischen und deutschen Bürgermeister, Vertreter der Kreistage, der Wirtschaft, der Finanzämter, Gerichte, Hochschulen, Museen, der Euregio, Handwerkerschaft, der Wirtschaftsförderung, Polizei, Luftwaffe und mehr fast alle persönlich. „Die deutsch-niederländischen Beziehungen waren noch nie so gut wie im Moment“, hob Heinzel hervor. 2013 habe das erste Treffen beider Kabinette in Kleve stattgefunden. Eine „denkwürdige Veranstaltung, jovial und kollegial, freundlich und entspannt“, so wie das deutsche

der Honorarkonsul.

Freddy B. Heinzel ging auf die Bedeutung der Niederlande mit einem jährlichen Umsatz von 180 Milliarden Euro als wichtigster Handelspartner Deutschlands ein – nur übertroffen von den Handelsbeziehungen zweier Nachbarländer zwischen den USA und Kanada. Auch auf europäischer Ebene werde zurzeit nichts entschieden, was zuvor nicht zwischen Deutschland und den Niederlanden abgestimmt worden sei. „Ich bin der Meinung das ist zurzeit ein stärkeres Paar als Deutschland und Frankreich“, so Heinzel weiter.

Wenn auch nicht offiziell bestätigt, so stellte Heinzel die Chance in Aussicht, dass Kleve möglicherweise am 27. Mai vom Königspaar Willem-Alexander und Máxima besucht werden könnte. Die grenzüberschreitende Beliebtheit der Schwanenstadt zeige auch der aktuelle Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck, der am Dienstag, 13. Mai, nach Kleve kommt. Der offizielle Teil des Empfangs endete traditionell mit dem gemeinsamen Singen der niederländischen und



Das Nie durch die